

SPRECHEN SIE UNS AN.

Liebe Patientin,

Sie haben Fragen zum Thema Cytomegalie-Virus-Infektion in der Schwangerschaft?

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Sie.

Praxisstempel

FLY00004; Vers.: 1; gültig ab: 2024-01-05; DB-ID: 001-770

Medizinisches Labor Ostsachsen MVZ GbR

Standort Dresden: 0351 31406100

Standort Bautzen: 03591 48900

Standort Görlitz: 03581 669310

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:

www.labor-ostsachsen.de

LABORUNTER- SUCHUNG

Die Kosten für eine Untersuchung auf Cytomegalie setzen sich zusammen aus:

CMV-IgG-Antikörper 13,99 €

CMV-IgM-Antikörper 13,99 €

Zusätzlich können ärztliche Gebühren für das Beratungsgespräch und die Blutentnahme entstehen.

Die Kosten für die Diagnostik werden in der Regel nicht von den Krankenkassen übernommen. Sie müssen diese im Rahmen einer individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) selbst tragen.

Sprechen Sie hierfür mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

GUT ZU WISSEN

Neben den Kassenleistungen kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt auch „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL) durchführen.

IGeL können die übliche Untersuchung oder Behandlung sinnvoll ergänzen. Die meisten IGeL dienen der Früherkennung.

Tipps zum Schutz vor CMV:

Hände regelmäßig und gründlich waschen, vor allem nach Kontakt mit Babys und Kleinkindern.

Keine persönlichen **Gegenstände** teilen.

Löffel und Schnuller nicht ablecken, keine Reste vom **Kinderteller** essen.

Kleinkinder auf die **Stirn** küssen.

MEDIZINISCHES
LABOR
OSTSACHSEN

DRESDEN
BAUTZEN
GÖRLITZ



CYTOMEGALIE

Schutz für Sie und das Ungeborene in der Schwangerschaft



WISSENS- WERT

Cytomegalie ist eine weit verbreitete Viruskrankheit, die weltweit 40 bis 80 % aller Menschen betrifft. Während der Schwangerschaft infizieren sich etwa 0,5 % der Frauen zum ersten Mal mit dem Cytomegalie-Virus (CMV). **Damit ist die Erstinfektion mit CMV die häufigste Infektion in der Schwangerschaft.**

Die meisten CMV-Infektionen verlaufen ohne Symptome oder mit grippeähnlichen Beschwerden und sind somit schwer feststellbar. Labortests sind bei dieser Erkrankung daher besonders wichtig, um das Infektionsrisiko zu minimieren und die Gesundheit von Mutter und Kind zu schützen.

Wie kann ich mich und mein Baby schützen?

Aktuell existiert keine Impfung gegen Cytomegalie. Einfache Hygienemaßnahmen wie regelmäßiges und gründliches Händewaschen nach Kontakt mit potentiell kontaminierten Sekreten und Flüssigkeiten können das Risiko senken (besonders zu beachten beim Umgang mit Nasensekret, Windeln, Tränen, Speichel usw.).

ÜBERTRAGUNG & RISIKO

ÜBERTRAGUNG

Cytomegalie-Viren gehören zur Gruppe der Herpesviren. Die Erstinfektion erfolgt durch Übertragung von Körperflüssigkeiten wie zum Beispiel Nasensekret, Urin, Speichel, Blut, Sperma oder auch Muttermilch.

Infiziert sich eine Frau erstmals während der Schwangerschaft, kann dies für das Kind schwere Folgen wie Wachstumsstörungen, Gehirnentzündungen, Leber- und Milzvergrößerungen, Schwerhörigkeit und Augenschäden haben.



NACHWEIS

von CMV-Antikörpern durch Blutuntersuchung

Wie alle Herpesviren verbleibt das Cytomegalie-Virus lebenslang im Körper und kann in bestimmten Situationen, z. B. im Fall einer geschwächten Immunabwehr, reaktiviert werden.

VORSORGE

Es wird empfohlen, vor oder spätestens zu Beginn der Schwangerschaft eine routinemäßige Blutuntersuchung auf CMV-Antikörper durchzuführen, um frühzeitig festzustellen, ob die Schwangere bereits zuvor mit dem CMV infiziert war.

Sind diese nachweisbar, deutet es darauf hin, dass die Frau bereits eine CMV-Infektion durchgemacht hat und somit eine Immunität gegen das Virus besitzt.

Für Schwangere, die noch keine Cytomegalie-Infektion hatten und bei denen somit **keine CMV-Antikörper im Blut nachweisbar sind, ist besondere Vorsicht geboten.** In diesem Fall wird empfohlen, den Kontakt zu Kindergruppen (v. a. Kindertagesstätten) zu meiden, da CMV dort häufig vorkommt und die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung erhöht ist.

Falls bei einer Frau während der Schwangerschaft keine Antikörper im Blut nachweisbar sind, wird empfohlen, die Untersuchung alle 6-8 Wochen zu wiederholen.

NACHWEIS



1.

Termin vereinbaren

Vereinbaren Sie bei Ihrer Frauenarztpraxis einen Termin zur Blutentnahme.



2.

Blutentnahme

Es wird Blut bei Ihnen entnommen, um herauszufinden, ob Sie Antikörper gegen das Virus besitzen.



3.

Laboruntersuchung

Das Blut wird im Labor auf Antikörper untersucht.



4.

Ergebnis

Innerhalb von ca. einer Woche versenden wir das Ergebnis mittels Befund an Ihre Praxis. Das Testergebnis wird auch im Mutterpass mitvermerkt.

Schon gewusst? Ein erhöhtes Ansteckungsrisiko für Cytomegalie besteht bei engem Kontakt zu Kleinkindern.

